

Bericht über die Seminare „Spanisches Familien- und Erbrecht“ und „Übersetzen von spanischen Grundstückskaufverträgen“ am 30. Juni und 1. Juli 2007 in Hannover

Referentin: Corinna Schlüter-Ellner, München

Am Wochenende vom 30. Juni / 1. Juli 2007 fanden unter der Organisation des BDÜ-Landesverbandes Bremen und Niedersachsen e. V. zwei sehr interessante Seminare im Hanns-Lilje-Haus in Hannover statt, die sich speziell an Übersetzerinnen und Übersetzer mit der Arbeitssprache Spanisch richteten, welche auf dem Gebiet des Übersetzens von Urkunden verschiedener Art tätig sind. Als Referentin war Frau Corinna Schlüter-Ellner gewonnen worden, die als Volljuristin und staatlich geprüfte Übersetzerin mit Fachgebiet Recht über eine langjährige Berufserfahrung als Übersetzerin mit Schwerpunkt auf juristischen Texten verfügt und zudem als Dozentin am Sprachen- und Dolmetscher-Institut SDI München sowie als Leiterin der Rechtsübersetzergruppe und als Co-Leiterin der Sprachgruppe Spanisch des BDÜ ihr Wissen und ihre Erfahrung an viele Spanisch-ÜbersetzerInnen weitergibt.

Und so wurden die Teilnehmer am Samstag (30. Juni 2007) in die Besonderheiten des spanischen Erb- und Familienrechts eingeweiht, während dann am folgenden Sonntag (1. Juli 2007) Tipps zum Übersetzen von Grundstückskaufverträgen gegeben wurden. Es bot sich hier an, beide Seminare, die selbstverständlich auch separat gebucht werden konnten, zu besuchen, und dieses Angebot des „Doppelpacks“ wurde von dem Großteil der Teilnehmer auch genutzt.

In sehr kompetenter, anschaulicher und engagierter Weise führte Frau Schlüter-Ellner durch die verschiedenen Themengebiete und gab uns Seminarteilnehmern anhand von Beispieldokumenten aus der Pra-

xis wie z. B. Erbschaftsurkunden, Grundbuchauszüge u. ä. sowie unter Hinweis auf Besonderheiten bzw. Unterschiede im deutschen bzw. spanischen Rechtssystem sehr wertvolle und praktische Übersetzungstipps zu den diversen Dokumentenarten.

Dabei konnte sich so manche Frage klären und sich so manche Problemstellung lösen lassen, mit denen wir Übersetzer im beruflichen Alltag immer wieder zu tun und auch zu kämpfen haben; und so wurde dann auch die Möglichkeit, während der Seminare Fragen zu stellen und „Problemfälle“ aus der eigenen Berufspraxis vorzustellen, von den Teilnehmern in sehr reger Weise genutzt.

Für mich als derzeit nur nebenberuflich tätigen Übersetzer, der noch über vergleichsweise wenig Berufserfahrung im Übersetzen (insbesondere gilt dies für das Übersetzen von Urkunden) verfügt, waren diese beiden Seminare überaus erkenntnis- und lehrreich, wozu nicht zuletzt auch der rege Gedanken- und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander beigetragen hat. Und so konnte uns Frau Schlüter-Ellner nach zwei sehr interessanten Tagen in Hannover gut gerüstet für kommende Herausforderungen in den Übersetzeralltag entlassen.

*Thomas Roggatz (BDÜ)
Staatlich anerkannter Übersetzer für Spanisch
Fremdsprachenkorrespondent für Englisch
Diplom-Ingenieur (FH) für Gartenbau
Europäischer Wirtschaftsassistent*